

Wachstum trotz Hindernissen

VOLKSBANK WESCHNITZTAL Optimismus bei Vertreterversammlung / Ausschüttung stabil

FÜRTH (cvp). Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für Banken derzeit nicht gerade ideal. Die Volksbank Weschnitztal eG erzielte im vergangenen Jahr dennoch ein zufriedenstellendes Ergebnis. Das verdeutlichten Vorstand und Aufsichtsrat des Instituts bei der Vertretersitzung im Fürther Schützenhof.

Zu schaffen machte der Niedrigzinspolitik. Diese sei für die Geldinstitute mit Ertragseinschränkungen verbunden, so Vorstandsmitglied Christian Joos. Und auch die Verschärfung der regulatorischen Maßnahmen im Bereich Bankenaufsicht und Verbraucherschutz führten zu „erheblichen Mehrbelastungen und Mehrkosten“. Die zunehmende Digitalisierung sehen die Führungsgremien der Bank dagegen als „Bereicherung für die Finanzbranche“ an. Auch in puncto Demografie zeigte sich Joos optimistisch. So konstatieren die Finanzexperten für das Weschnitztal aktuell weder einen Bevölkerungsrückgang noch eine Überalterung.

Besonders erfreulich entwickelte sich im vergangenen Jahr das sogenannte betreute Kundenvolumen, also die Sum-

me aller Einlagen und Kredite (inklusive derer, die über Produktpartner der Bank laufen). Dieses sei im vergangenen Jahr um 48 Millionen auf knapp 789 Millionen Euro angestiegen, so Joos. Ein deutliches Plus verzeichnete die Bank im Kreditbereich und bei den Sichteinlagen, während etwa die Summe der Termineinlagen abnahm.

Die Genossenschaftsbank beendete das Geschäftsjahr 2016 mit einem Bilanzgewinn von 778 409 (2015: 768 000) Euro. Die Vertreterversammlung beschloss einstimmig, eine (gleichbleibende) Dividende von fünf Prozent auszuzahlen. Das entspricht einer Summe von rund 188 000 Euro. Jeweils 290 000 Euro des Gewinns fließen in gesetzliche Rücklagen beziehungsweise andere Ergebnisrücklagen. Ebenfalls einstimmig wurden die Vorstand- und Aufsichtsratsmitglieder entlastet. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Hans Schneider, dessen Mandat turnusmäßig abgelaufen war, wurde ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen wiedergewählt.

Der Neue im Vorstand stellt sich vor

Markus Haumann nutzte die Vertreterversammlung, um sich noch einmal vorzustellen. Der 52-Jährige gehört seit Oktober 2016 dem Vorstand der Bank an und ist für die Geschäftsbereiche Markt und Vertrieb zuständig. Der Diplom-Betriebswirt, der bereits seit 1986 bei der Volksbank Weschnitztal tätig ist, folgt damit auf Richard Weber, der im April in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Die Volksbank verfügt derzeit über einen Kundenstamm von knapp 24 000 Kunden und 8400 Mitglieder. Die 1973 gegründete Genossenschaft beschäftigt derzeit 84 Mitarbeiter und unterhält sechs Geschäftsstellen.



Zufrieden: Vorstandsmitglied Christian Joos präsentierte die Jahresbilanz der Volksbank Weschnitztal. Foto: C. von Poser